

Sicherheitsdatenblatt

Arsinol Holzschutzfarbe 0171

Ersetzt Version vom: 08.07.2015

Überarbeitet am: 20.01.2016

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname: Arsinol Holzschutzfarbe 0171

Waren Nr

Waren Nr	Beschreibung
0171	

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Anwendungen: Holzschutzmittel.

Nicht empfohlene Verwendungen: Dieses Produkt wird nur für die oben genannten Anwendungen empfohlen.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant

Firma: Esbjerg Farve- & Lakfabrik A/S

Adresse: Energivej 13

PLZ: DK-6700 Esbjerg

Land: DÄNEMARK

E-Mail: info@esbjergpaints.dk

Telefon: 0045 75 12 86 00

Fax: 0045 75 45 33 68

1.4. Notrufnummer

DE: 0228/19240 (Informationszentrale gegen Vergiftungen: Beratung) (24 Stunden)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

CLP-Klassifizierung: Flam. Liq. 3;H226 STOT SE 3;H336 Aquatic Chronic 3;H412

Wesentliche Auswirkungen: Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2.2. Kennzeichnungselemente

Piktogramme



Sicherheitsdatenblatt

Arsinol Holzschutzfarbe 0171

Ersetzt Version vom: 08.07.2015

Überarbeitet am: 20.01.2016

Signalwörter: Achtung

Enthält

Stoff: Kohlenwasserstoffe, C9-C11-n-Alkane, Isoalkane, cyclischen Verbindungen, <2% Aromaten

H-Sätze

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

P-Sätze

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
P405 Unter Verschluss aufbewahren.
P501 Inhalt / Behälter in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften zuführen.

Zusätzliche Informationen

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
EUH208 Enthält 2-Butanonoxim, Oxiran, Mono[(C12-14-alkyloxy)methyl]derivate, 3-iod-2-propynylbutylcarbammat, IPBC. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

VOC (Flüchtige organische Verbindung): Dieses Produkt enthält maximal 380 g VOC/L. Der Grenzwert beträgt 400 g VOC/L (Kat. A/e)

2.3. Sonstige Gefahren

Das Produkt enthält keine PBT- oder vPvB-Substanzen.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Stoff	CAS-Nummer	EG-Nr.	REACH-Reg.-Nr.	Konzentration	Bemerkung	CLP-Klassifizierung
Kohlenwasserstoffe, C9-C11-n-Alkane, Isoalkane, cyclischen Verbindungen, <2% Aromaten	64742-48-9	919-857-5	01-2119463258-33	25 - 50%		Flam. Liq. 3;H226 Asp. Tox. 1;H304 STOT SE 3;H336
3-iod-2-propynylbutylcarbammat, IPBC	55406-53-6	259-627-5		0,30 - 0,50%		Acute Tox. 4;H302 Skin Sens. 1;H317 Eye Dam. 1;H318 Acute Tox. 3;H331 STOT RE 1;H372 Aquatic Acute 1;H400 Aquatic Chronic 1;H410
Oxiran, Mono[(C12-14-alkyloxy)methyl]derivate	68609-97-2	271-846-8	01-2119485289-02	< 0,3%		Skin Irrit. 2;H315 Skin Sens. 1;H317
2-Butanonoxim	96-29-7	202-496-6	01-2119539477-28	< 0,3%		Acute Tox. 4;H312 Skin Sens. 1;H317 Eye Dam. 1;H318 Carc. 2;H351
2-Ethylhexansäure, Zirkoniumsalz	22464-99-9	245-018-1	01-2119979088-21	< 0,3%		Repr. 2;H361d

Sicherheitsdatenblatt

Arsinol Holzschutzfarbe 0171

Ersetzt Version vom: 08.07.2015

Überarbeitet am: 20.01.2016

Calciumbis(2-ethylhexanoat)	136-51-6	205-249-0		< 0,3%		Eye Dam. 1;H318 Repr. 2;H361d
-----------------------------	----------	-----------	--	--------	--	----------------------------------

Vollständiger Text der H-Sätze - siehe Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen:	Bei unwohlsein des Patient muß dieser an die frischen Luft gebracht und beaufsichtigt werden. Bei Bewusstlosigkeit untersuchen ob der Patient atmet. Bei Atemstillstand bitte sofort künstlich beatmen. Wenn der Bewustlose atmet, in verschlossener Seitenlage lagern und warm halten. Arzt oder Krankenwagen rufen.
Verschlucken:	Kein Erbrechen herbeiführen! Falls sich die Person erbricht, Kopf nach unten halten, damit der Mageninhalt nicht in die Lungen gerät. Sofort ärztliche Hilfe holen!
Hautkontakt:	Die betroffene Haut sofort mit Seife oder mildem Waschmittel und Wasser waschen. Durchnäßte Kleidungsstücke sofort entfernen und wie oben beschrieben waschen. Kein Lösungsmittel verwenden.
Augenkontakt:	Augen sofort für mindestens 5 Minuten mit Wasser ausspülen (am besten mit Augenspülflasche). Auge dabei weit öffnen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen. Ärztlichen Rat suchen.
Allgemein:	Im Zweifelsfall bitte einen Arzt aufsuchen. Siehe auch Abschnitt 1.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Augenschmerzen, Errötung, Tränen, geschwollene Augenlider, Jucken. Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Müdigkeit und Übelkeit.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Bei Unwohlsein einen Arzt aufsuchen. Symptomatisch behandeln.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:	Brände können mit Kohlensäure, Pulver, Schaum oder Wasserspray gelöscht werden.
Ungünstige Löschmittel:	Nicht direkt mit Wasserstrahl bespritzen, damit sich der Brand nicht ausbreitet.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Einatmen von Dämpfen vermeiden. Feuer erzeugt schädliche Gase, Verbrennungsreste und Kohlenmonoxid.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Geschlossene Behälter mit Wasser kühlen. Bei Brand entwickelt sich dichter, schwarzer Rauch. Verbrennungsprodukte sind Gesundheitsgefährdend und Atemschutzgerät ist erforderlich.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Sicherheitsdatenblatt

Arsinol Holzschutzfarbe 0171

Ersetzt Version vom: 08.07.2015

Überarbeitet am: 20.01.2016

Nicht für Notfälle geschultes Personal: Einatmen der Dämpfe vermeiden. Zündquellen entfernen und für gute Belüftung sorgen.

Einsatzkräfte: Nitrilhandschuhe und luftversorgte Atemschutzgeräte anwenden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Kontaminierungen von Wasser oder Boden sowie Austritt in die Kanalisation müssen den entsprechenden Behörden gemeldet werden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Austreten größerer Mengen in Abfluß oder Gewässer durch Aufnehmen der verschütteten Mengen mit Sand o. dgl. und entsorgen. Verunreinigte Bereiche mit geeignetem Reinigungsmittel reinigen; kein Lösungsmittel verwenden.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe auch Abschnitt 8 und 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Dieses Produkt kann Elektrostatisch aufgeladen werden. Beim Umladen / Umfüllen in einen anderen Behälter immer auf ausreichende Erdung achten. Das Personal sollte antistatische Schuhe und Bekleidung tragen. Die Fußböden sollte leitend sein. Funkenbindende Werkzeuge sollten nicht angewendet werden. Vermeide Kontakt mit der Haut und die Augen. Einatmen von Dampf und Spritznebel vermeiden. Dämpfe können mit Luft explosive Mischungen erzeugen. Erzeugung von brennbaren oder explosiven Mischungen zu vermeiden. Das Produkt darf nicht in der Nähe von Feuer oder anderen Zündquellen verwendet werden. Elektrische Installationen müssen geschützt werden, laut Vorschriften.

Warnung! Enthält härdende Öle. Risiko für Selbstentzündung. Abfall, gebrauchte Lappen, werden in feuersichere Behälter aufgesammelt und aufbewahrt, und danach entsorgt.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Befolge die Richtlinien für den Umgang mit feuergefährlichen Flüssigkeiten. Muss vor Kindern gesichert sein und in geschlossenen Behälter an einem trockenen und gut ventilierten Ort aufbewahren, isoliert von Entzündungsquellen und Nahrungsmitteln. Das Produkt von Zündquellen und Materialien mit stark sauren oder basischen Eigenschaften fernhalten. Rauchen und Verwendung offener Flammen verboten. Kein Zutritt für nicht autorisierte Personen. Um jegliches Austreten zu verhindern, angebrochene Behälter sorgfältig verschliessen und aufrecht lagern um.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Siehe Anwendung im Abschnitt 1.2.

Sonstige Information: Rauchen sowie Essen und Trinken am Arbeitsplatz ist verboten. Persönliche Schutzausrüstung - Siehe Abschnitt 8.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Berufliche Expositionsgrenze

Stoffname	Spitzenbegrenzung	ppm	mg/m ³	Erläuterung	Bemerkungen
2-Butanonoxim	-	0,3	1		H, Y

H = Hautresorptiv

Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden

Rechtsgrundlage: Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz "Luftgrenzwerte" TRGS 900, Ausgabe Januar 2006 (in der Fassung späterer Änderungen)

Sicherheitsdatenblatt

Arsinol Holzschutzfarbe 0171

Ersetzt Version vom: 08.07.2015

Überarbeitet am: 20.01.2016

PNEC

2-Butanonoxim				
Exposition	Wert	Bewertungsfaktor	Extrapolationsmethode	Bemerkung
Freshwater	0,256 mg/l			

DNEL - Arbeitnehmer

Kohlenwasserstoffe, C9-C11-n-Alkane, Isoalkane, cyclischen Verbindungen, <2% Aromaten					
Exposition	Wert	Bewertungsfaktor	Dosisdeskriptor	Größter Auswirkungsparameter	Bemerkung
Inhalation	1500 mg/m3	Long-term exposure		Systemic effects	
Dermal	300 mg/kg	Long-term exposure		Systemic effects	

2-Butanonoxim					
Exposition	Wert	Bewertungsfaktor	Dosisdeskriptor	Größter Auswirkungsparameter	Bemerkung
Inhalation	9 mg/m3	Acute / short-term exposure		Systemic effects	
Inhalation	3,33 mg/m3	Long-term exposure		Local effects	
Dermal	2,5 mg/kg bw/day	Acute / short-term exposure		Systemic effects	

DNEL - die allgemeine Öffentlichkeit

Kohlenwasserstoffe, C9-C11-n-Alkane, Isoalkane, cyclischen Verbindungen, <2% Aromaten					
Exposition	Wert	Bewertungsfaktor	Dosisdeskriptor	Größter Auswirkungsparameter	Bemerkung
Dermal	300 mg/kg	Long-term exposure		Systemic effects	
Inhalation	900 mg/m3	Long-term exposure		Systemic effects	
Oral	300 mg/kg	Long-term exposure		Systemic effects	

Oxiran, Mono[(C12-14-alkyloxy)methyl]derivate					
Exposition	Wert	Bewertungsfaktor	Dosisdeskriptor	Größter Auswirkungsparameter	Bemerkung
Inhalation	7,6 mg/m3	Acute / short-term exposure		Systemic effects	
Oral	1219 mg/kg bw/day	Acute / short-term exposure		Systemic effects	
Dermal	40 mg/cm2	Acute / short-term exposure		Local effects	
Inhalation	2,9 mg/m3	Acute / short-term exposure		Local effects	
Dermal	2,35 mg/kg bw/day	Long-term exposure		Systemic effects	
Inhalation	4,1 mg/m3	Long-term exposure		Systemic effects	
Oral	1 mg/kg bw/day	Long-term exposure		Systemic effects	
Dermal	1 mg/kg bw/day	Long-term exposure		Local effects	
Inhalation	1,46 mg/m3	Long-term exposure		Local effects	

2-Butanonoxim					
Exposition	Wert	Bewertungsfaktor	Dosisdeskriptor	Größter Auswirkungsparameter	Bemerkung
Inhalation	2 mg/m3	Long-term exposure		Local effects	
Dermal	1,5 mg/kg bw/day	Acute / short-term exposure		Systemic effects	

Sicherheitsdatenblatt

Arsinol Holzschutzfarbe 0171

Ersetzt Version vom: 08.07.2015

Überarbeitet am: 20.01.2016

Dermal	0,78 mg/kg bw/day	Long-term exposure		Systemic effects	
--------	-------------------	--------------------	--	------------------	--

Sonstige Information: Siehe oben.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen: Alle Arbeit muss so vorbereitet werden damit die Einatmung der Dämpfe und Verschmutzung der Haut auf das Minimum reduziert wird. Die Arbeit muss unter wirksamer Prozessbelüftung erfolgen (z. B. Punktabsaugung). Wenn keine Möglichkeit besteht werden Atemschutzgeräte benutzt.

Persönliche Schutzausrüstung, Augen-/Gesichtsschutz: Geeignete Schutzbrille oder Gesichtsschutz als Spritzschutz verwenden.

Persönliche Schutzausrüstung, Handschutz: Handschuhlieferantens Anweisungen was Verwendung und Auswechslung angeht immer befolgen. Schutzhandschuhe aus Nitril verwenden. Bei einer Handschuhdicke von 0,38 mm ist die Durchbruchzeit 8 Stunden.

Persönliche Schutzausrüstung, Schutz der Haut: Vorgeschriebene Schutzkleidung verwenden. Beim Versprühen Schutzoverall tragen.

Persönliche Schutzausrüstung, Atemschutz: Beim auftragen mit dem Pinsel oder Rolle sind keine Vorschriften einzuhalten.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition: Es muss sichergestellt sein, dass die lokalen Vorschriften für Ableitung eingehalten werden.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Parameter	Wert/Einheit
Zustand	Flüssigkeit
Farbe	Verschiedene.
Geruch	Geruch nach organischem Lösungsmittel.
Löslichkeit	Lösbar in: Organische Lösungsmittel.
Explosive Eigenschaften:	Siehe Explosionsgrenzen
Oxidationseigenschaften	Keine Information verfügbar

Parameter	Wert/Einheit	Bemerkungen
pH (Lösung zum Gebrauch)	Keine Daten	
pH (Konzentrat)	Keine Daten	
Schmelzpunkt	Keine Daten	
Gefrierpunkt	Keine Daten	
Siedebeginn und Siedebereich	Keine Daten	
Flammpunkt	40 °C	
Verdampfungsgeschwindigkeit	Keine Daten	
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Keine Daten	
Entzündbarkeitsgrenzen	Keine Daten	
Explosionsgrenze	0,50 - 7	
Dampfdruck	Keine Daten	
Dampfdichte	Keine Daten	
Relative Dichte	Keine Daten	
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser	Keine Daten	
Selbstentzündungstemperatur	Keine Daten	
Zersetzungstemperatur	Keine Daten	
Viskosität	1200 - 1600 mPas	
Geruchsschwelle	Keine Daten	

Sicherheitsdatenblatt

Arsinol Holzschutzfarbe 0171

Ersetzt Version vom: 08.07.2015

Überarbeitet am: 20.01.2016

9.2. Sonstige Angaben

Parameter	Wert/Einheit	Bemerkungen
Dichte	~ 1.15 g/ml	
Brandklasse	II-1	
Gewicht % org. Lösungsmittel	33	
VOC	380	

Sonstige Information: Löslichkeit in Wasser: Wasserunlöslich. Löslichkeit in Fett: Nicht relevant

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Siehe unten.

10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter empfohlener Lagerung- und Behandlung.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Brennbar bei Temperaturen über dem Flammpunkt. Die Dämpfe können angezündet werden zum Beispiel ein Funke, eine heiße Oberfläche oder eine Glut. Dämpfe können mit Luft explosionsgefährliche Gemische bilden. Dämpfe sind bei normaler Temperatur schwerer als Luft und können sich entlang dem Boden ausbreiten.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Stabil bei normaler Temperatur. Bei erhöhten Temperaturen können Gesundheitsschädliche Abbauprodukte entstehen. Siehe Punkt 5.

10.5. Unverträgliche Materialien

Halte das Produkt von Oxidationsmitteln, und Materialien mit stark sauren oder basischen Eigenschaften fern, um wärmeentwickelnde Reaktionen zu vermeiden.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Kohlenstoffe.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität - oral:

Kohlenwasserstoffe, C9-C11-n-Alkane, Isoalkane, cyclischen Verbindungen, <2% Aromaten

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LD50		> 5000mg/kg			

3-iod-2-propynylbutylcarbamate, IPBC

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LD50		1470mg/kg			

Oxiran, Mono[(C12-14-alkyloxy)methyl]derivate

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LD50		> 5000mg/kg			

2-Butanonoxim

Sicherheitsdatenblatt

Arsinol Holzschutzfarbe 0171

Ersetzt Version vom: 08.07.2015

Überarbeitet am: 20.01.2016

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LD50		2528 mg/kg			

Verzehr von großen Mengen kann Magen- und Darmstörungen verursachen.

Akute Toxizität - dermal:

3-iod-2-propynylbutylcarbamate, IPBC

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Kaninchen	LD50		> 2000mg/kg			

2-Butanonoxim

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LD50		1000 - 1800mg/kg			

Organische Lösungsmittel entfetten die Haut. Organische Lösungsmittel entfetten die Haut.

Akute Toxizität - inhalativ:

Kohlenwasserstoffe, C9-C11-n-Alkane, Isoalkane, cyclischen Verbindungen, <2% Aromaten

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LC50	4 h	> 5mg/l			

3-iod-2-propynylbutylcarbamate, IPBC

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LC50	4 h	1,8mg/l			

Oxiran, Mono[(C12-14-alkyloxy)methyl]derivate

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LC50	7 h	> 0,15mg/l			

2-Butanonoxim

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LC50	4 h	20mg/l			

Einatmen von Dämpfen kann zu Vergiftungssymptomen wie z.B. Gedächtnis- und Konzentrationsstörungen, unnormale Müdigkeit, Reizbarkeit bis hin zu Bewusstlosigkeit führen. Langwierige Einatmung hoher Konzentrationen kann bleibende Schäden am zentralen Nervensystem verursachen.

Ätzend/reizend für die Haut: Andauernder oder häufiger Hautkontakt entfettet und reizt die Haut.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Spritzer in die Augen können zu Brennschmerzen/Reizung führen.

Keimzellmutagenität: Nicht erwartet kimcellemutagen zu sein.

Krebserzeugende Eigenschaften: Enthält 2-Butanonoxim - siehe Punkt 3.

Reproduktionstoxizität: Nicht zu erwarten, eine reproduktive Toxin.

Einmalige STOT-Exposition: Keine Daten.

Wiederholte STOT-Exposition: Keine Daten.

Sicherheitsdatenblatt

Arsinol Holzschutzfarbe 0171

Ersetzt Version vom: 08.07.2015

Überarbeitet am: 20.01.2016

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Kohlenwasserstoffe, C9-C11-n-Alkane, Isoalkane, cyclischen Verbindungen, <2% Aromaten

Organismus	Art	Expositionszeit	Testart	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Akut Fisch	Onchorhynchus mykiss	96 h	LC50	> 1000mg/l			
Akut Daphnia	Daphnia magna	48 h	EC50	> 1000mg/l			
Akut Algen	Scenedesmus subspicatus	72 h	IC50	> 1000mg/l			

3-iod-2-propynylbutylcarbamate, IPBC

Organismus	Art	Expositionszeit	Testart	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Akut fisch	Oncorhynchus mykiss	96 h	LC50	0,067mg/l			
Akut daphnia	Daphnia magna	48 h	EC50	0,16mg/l			
Akut Algen	Desmodesmus subspicatus	72 h	EC50	0,022mg/l			

Oxiran, Mono[(C12-14-alkyloxy)methyl]derivate

Organismus	Art	Expositionszeit	Testart	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Akut Daphnia	Daphnia magna	48 h	LC50	1 - 10mg/l			

2-Butanonoxim

Organismus	Art	Expositionszeit	Testart	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Akut Daphnia	Daphnia magna	48 h	EC50	> 500mg/l			
Akut Fisch	Poecilia reticulata	96 h	LC50	760 mg/l		ISO 7346/1-3	
Akut Algen	Desmodesmus	72 h	EC50	83 mg/l		DIN 38412/9	

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Oxiran, Mono[(C12-14-alkyloxy)methyl]derivate

Organismus	Art	Expositionszeit	Testart	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
		28 d		27%			

Keine Information verfügbar

12.3. Bioakkumulationspotenzial

3-iod-2-propynylbutylcarbamate, IPBC

Organismus	Art	Expositionszeit	Testart	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
			Log Pow	281			

Keine Information verfügbar

12.4. Mobilität im Boden

Das Produkt ist in Wasser unlöslich und wird auf der Wasseroberfläche ausgebreitet.

Sicherheitsdatenblatt

Arsinol Holzschutzfarbe 0171

Ersetzt Version vom: 08.07.2015

Überarbeitet am: 20.01.2016

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Daten.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine Information verfügbar

Sonstige Information

Verhindern das der Stoff in die Kanalisation oder in Gewässer gelangt. Das Produkt ist umweltgefährdend eingestuft. Siehe Abschnitt 2 und 3 für Details.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Der Rest des Produktes muß als chemischer Abfall klassifiziert werden.

Abfallkategorien: EAK-Nr.: 08 01 11

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer: Nicht anwendbar.

14.4. Verpackungsgruppe: Nicht anwendbar.

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: Nicht anwendbar.

14.5. Umweltgefahren: Nicht anwendbar.

14.3. Transportgefahrenklassen: Nicht anwendbar.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Nicht relevant.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Nicht relevant.

Sonstige Information: Das Produkt ist wegen seiner Viskosität nicht von den Vorschriften für den Transport von gefährlichen Gütern auf der Straße und Schiene in Verpackungen unter 450 Litern gemäß ADR/RID 2.2.3.1.5 umfasst.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Sondervorschriften:

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Sonstige Information: Eine Stoffsicherheitsbeurteilung ist nicht durchgeführt worden.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Versionsgeschichte und Hinweis auf Änderungen

Sicherheitsdatenblatt

Arsinol Holzschutzfarbe 0171

Ersetzt Version vom: 08.07.2015

Überarbeitet am: 20.01.2016

Version	Überarbeitet am	Verantwortlich	Änderungen
22.0.0	08.07.2015	GK	2, 4, 8, 9, 11, 15
23.0.0	20.01.2016	GK	2, 3, 8, 11, 12

Abkürzungen:

DNEL: Derived No Effect Level. PNEC: Predicted No Effect Concentration.

Referenzen zu Literatur und Datenquellen:

REACH: VERORDNUNG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe. DPD: RICHTLINIE DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten für die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Zubereitungen. CLP: VERORDNUNG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen.

Sonstige Information:

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt basieren auf dem aktuellen Wissen und auf der EU Gesetzgebung. Auf die Arbeitsbedingungen des Anwenders haben wir keinen Einfluß. Der Verbraucher hat sicherzustellen, die Nationalen Vorschriften und Gesetze eingehalten werden. Die Informationen sind keine Garantie für die Eigenschaften des Produkts. Das ausgefüllte Sicherheitsdatenblatt darf nur mit Genehmigung des Herstellers wiedergegeben werden.

Trainingsrat:

Die Anleitungen in diesem Sicherheitsdatenblatt erfolgen unter der Voraussetzung, dass das Produkt wie angegeben eingesetzt wird und dass Anwendungseinschränkungen und Anforderungen an spezielle Ausbildung eingehalten werden. Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt sollten als Beschreibung der Sicherheitsanforderungen aufgefasst werden, die an das Produkt gestellt werden.

Liste der relevanten H-Sätze

H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H331	Giftig bei Einatmen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H361d	Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
H372	Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Dokumentensprache:

DE